

Von Mühlrädern vergangener Zeiten

Gut zu wissen

Für Wanderungen wird festes Schuhwerk empfohlen, mit dem Sie größere Strecken auch gut auf asphaltierten Wegen gehen können. Der gesamte Rundweg, der in Form einer Acht rund um Röhrnbach verläuft, ist nur abschnittsweise für Ausflüge mit Kinderwägen und Rollstühlen geeignet. Ausgangs- und Endpunkt für beide Runden sind die Parkplätze beim Postgebäude auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände bzw. beim Rathaus.



Einkehrmöglichkeiten in Röhrnbach



Wellness- & Vitalhotel
„Jagdhof“
Marktplatz 11/13
kein Ruhetag

„Romantik-Posthotel“
Marktplatz 1
kein Ruhetag

Gasthof Eibl
Marktplatz 4
Ruhetag: Montag

Gasthof „Zur Post“
Marktplatz 8
Ruhetag: Mittwoch

Helga's Cafe & Bistro
Passauer Str. 7
Ruhetag: Dienstag

Gasthof „Bruckmühle“
Bruckmühle 1
Ruhetage: Samstag und Sonntag

Brotverkauf
Neuhausmühle
Von 7.00 - 19.00 Uhr

In vergangener Zeit lag der Fortschritt am Wasser...

Mühlen waren technische Wunderwerke, die es den Menschen ermöglichten, sich die Kraft des Wassers zu nutze zu machen. Und sie hatten schon immer vielfältige Funktionen: Ob zum Korn mahlen (Mahlmühlen), zum Holz sägen (Sägemühlen), zur Bearbeitung von Metall (Hammerschmieden), zum Stampfen von Tuch und Häuten (Walkmühlen) oder zur Gewinnung von elektrischer Energie...



Mühlen sind ein Symbol dafür, wie sich Naturkräfte zum Wohle des Menschen nutzen lassen. Zudem waren Mühlen immer ein Ort der Kommunikation – eine Nachrichtenbörse in der damaligen Zeit.



Ein Weg nach innen ...



Selbst wenn wir uns in der heutigen Zeit – von Termin zu Termin hetzend, kaum noch die Muße gönnen, einem dahineilenden Bach, einem träge fließenden Strom, einem herabstürzenden Wasserfall, den rhythmisch anrollenden Meereswellen oder einer ziehenden Wolke länger zuzuschauen und dabei über die Vergänglichkeit des Lebens nachzusinnen – in sprachlichen Wendungen, wie z. B. „die Zeit verfließt“, „zerfließt“, „verrinnt“ und „zerrinnt“, verknüpfen wir unbewußt das Bild des fließenden Wassers mit dem der vergänglichen Zeit.

Ein wenig Frieden
in den letzten Stunden
des fast verflossenen Tages
Ein wenig Ruhe
zwischen den Tagen
Damit das werdende Gestern
Nicht in Vergangenheit gerät
Und das Morgen zum Heute gelebt wird
(Margot Brickel)

THEMENWANDERWEG RÖHRNBACH



SPURENSUCHE

Mühlen bei Röhrnbach ein Weg durch die Zeit

Diese Broschüre wurde produziert mit finanzieller Unterstützung durch den Markt Röhrnbach, den Werbe- und Fremdenverkehrsverein Röhrnbach e.V. sowie der Europäischen Union über das Förderprogramm LEADER Plus.



Bayerischer
Wald

Gehen Sie auf Entdeckungsreise ...

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach ...“



Worte und Töne dieses bekannten Kinderliedes klingen Vielen von uns noch gut im Ohr. Märchen und viele andere Geschichten beginnen oder spielen an einer Mühle. Das hat Gründe: Mühlen waren nicht nur lebensnotwendig, sondern es umgab sie manchmal auch etwas Geheimnisvolles. Gleicht die Verwandlung von hartem Korn zu weichem Mehl nicht einem kleinen Wunder?



Die Kraft des fließenden Wassers nutzen wir Menschen neben dem Getreidemahlen zum Ver- oder Bearbeiten anderer Produkte, wie z.B. Metall, Leder, Holz, Ölsamen und zur Stromgewinnung.

Rund um den Markt Röhrnbach ermöglichte der Wasserreichtum des Osterbaches und seiner Zuflüsse den Bau zahlreicher Mühlen in früherer Zeit: Holzmühle, Göttlmühle, Saußmühle, Paulusmühle, Bruckmühle, Köpplmühle, Neuhausmühle... Wie Perlen an einer Schnur reihen sie sich am Wasserlauf. All diese Mühlen sind noch heute erhalten, doch nur wenige davon in Betrieb.

Der rund 11.5 km lange Themenweg führt an Mühlenstandorten rund um Röhrnbach vorbei. An vielen Stellen sind noch Spuren der alten Wassernutzung zu finden. Je nach Lust und Kondition läßt sich der Weg als Ganzes oder abschnittsweise gehen.

Die gesamte Wanderung unterteilt sich in zwei Teilstücke. Ausgangspunkt sind die Parkplätze beim Postgebäude auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände und beim Rathaus. Die obere Route (4,5 km) führt entlang des Baches vorbei an Göttl- und Paulusmühle zum E-Werk. Von dort geht's bergauf zum Steinbruch „Grandior“ und dann - parallel zum Höhenverlauf - auf einem idyllischen Waldweg wieder zurück zur Göttlmühle. Hier dürfen Sie das Betriebsgelände queren, um zurück zu den Ausgangspunkten zu kommen.



Steinerne Brücke bei Bruckmühle erbaut 1592

Die untere Route (7 km) führt Sie auf befestigten Wegen durch das Siedlungsgebiet an der Osterbachaue und dann vorbei an der Bruckmühle, Köpplmühle und Neuhausmühle. Nach der Neuhausmühle queren Sie den Osterbach (390 m) und wandern auf dem romantischen Waldweg zur Ortschaft Pötzerreut (441 m). Von dort führt die Straße wieder bergab ins Freibachtal über die Froschau zurück nach Röhrnbach (438 m).

Stationen entlang des Weges:

- 1 Der Markt mit Herz
- 2 Sägen mit Wasserkraft
- 3 Wandel der Paulusmühle
- 4 Immer unter Strom
- 5 Der Osterbach und seine Auen
- 6 Burg Kaltenstein
- 7 Alte Steinbrücke
- 8 Energie aus der Bruckmühle
- 9 Brot von der Neuhausmühle

- Einkehrmöglichkeiten
- Übersichtstafeln
- Themenweg

